

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

ÄrztInnen für gesunde Umwelt
www.aegu.net

Umweltbundesamt GmbH
Spittelauer Lände 5, 1090 Wien
www.umweltbundesamt.at

Österreichisches Institut für Baubiologie
und -ökologie (IBO)
Alserbachstraße 5/8, 1090 Wien
www.ibo.at
www.green-site.at

„die umweltberatung“
Kompetenzzentrum Bauen/Wohnen/Energie
Galvanigasse 17, 1210 Wien
www.umweltberatung.at
service@umweltberatung.at

Labors, die Hausstaub untersuchen:

Umweltbundesamt:
analytik@umweltbundesamt.at
Tel: 01/31304-5220

IBO Innenraum- Mess- und Beratungsservice:
office@innenraumanalytik.at
www.innenraumanalytik.at
Tel: 01/983 80 80

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft Abteilung V/2
Foto: Umweltbundesamt
Gestaltung: skibar grafik-design
Druck: gugler print & media, 3390 Melk
gedruckt auf Umweltzeichenpapier mit Pflanzenölfarben

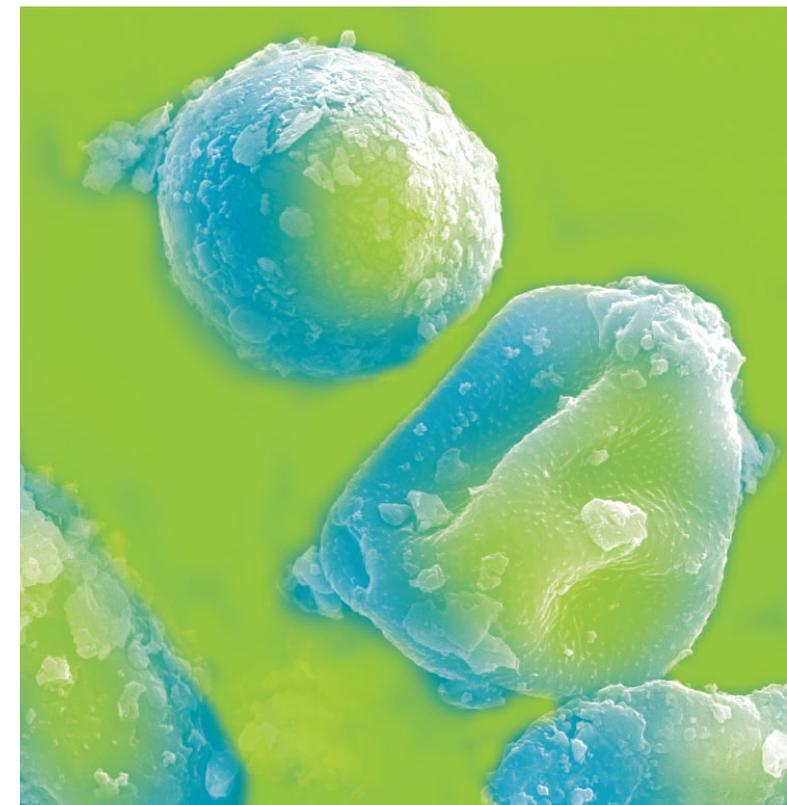


lebensministerium.at

umweltbundesamt⁰

AGU
ÄRZTINNEN FÜR EINE
GESUNDE UMWELT

Hausstaub: Gesundheitsrisiko?



lebensministerium.at

Der Kampf gegen den Hausstaub hat, wie wir wissen, immer nur kurzfristig Erfolg. Der „Übeltäter“ taucht stets von neuem auf, was nicht nur ein ästhetisches Problem darstellt, sondern auch die Gesundheit belastet.

Was ist Hausstaub?

Hausstaub ist eine Mischung unterschiedlichster Stoffe und besteht zum Großteil aus Ruß, Kunststoffteilchen, Abriebmaterial, Hautschuppen, Bakterien und Schimmelpilzbestandteilen sowie aus Inhaltsstoffen von Konsumprodukten. An diese Staubteilchen lagern sich viele in der Umgebungsluft vorhandene Schadstoffe dauerhaft an.

Wie beeinflusst Hausstaub meine Gesundheit?

Bedingt durch unseren Lebensstil halten wir uns durchschnittlich mehr als 90% unserer Lebenszeit in Innenräumen auf, sei es in der Wohnung, am Arbeitsplatz, im Kindergarten oder in der Schule.

Die Belastung der Luft des Innenraums und des Hausstaubs mit Schadstoffen ist ein bedeutendes Problem, da die Staubteilchen leicht durch Schlucken oder Einatmen in unseren Körper gelangen können. Diese Schadstoffe können unser Wohlbefinden beeinträchtigen und das Immunsystem schwächen. Außerdem ist der Hausstaub Nährboden für die Hausstaubmilbe. Deren Exkremente, sowie gewisse chemische Verbindungen im Hausstaub können beim Menschen vorhandene Allergien und Asthma auslösen bzw. verstärken.

Wenn der Verdacht auf bedenkliche Stoffe im Raum besteht, kann eine Hausstaubuntersuchung Klarheit verschaffen.

Warum sind Kinder besonders betroffen?

Der kindliche Organismus ist besonders empfindlich, weil er sich noch in Entwicklung befindet. Besonders Babys und Kleinkinder sind durch ihre Lebens- und Spielgewohnheiten gefährdet. Sie nehmen durch Krabbeln am Boden und Mundkontakt mit Spielzeug mehr Schadstoffe aus dem Staub auf als Erwachsene.

Woher kommen die Schadstoffe im Hausstaub?

Die Schadstoffe können sowohl aus internen als auch aus externen Quellen in die Wohnungsluft und somit in den Hausstaub gelangen.

Quellen sind:

- Baumaterialien, Farben, Lacke und Bodenbeläge
> Flammschutzmittel, Phthalate, Asbest, Organozinnverbindungen, Schwermetalle
- Möbel und Elektrogeräte
> phenolische Verbindungen, Flammschutzmittel
- Artikel des täglichen Bedarfs, wie Reinigungsmittel, Kunststoffprodukte, Bastel- und Verpackungsmaterialien, Insektizide, Pflanzenschutzmittel
> Phthalate, Duftstoffe, Pyrethroide
- offene Flammen (Kamine, Gasherde, Thermen) oder Zigarettenrauch
> polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, Schwermetalle
- ältere Holzschutzanstriche, Farben und Fugenmassen
> polychlorierte Biphenyle, Pentachlorphenol, Organozinnverbindungen, Schwermetalle
- Verkehr und Industrie
> Feinstaub, Schwermetalle, Schadstoffemissionen

Wie kann ich die Belastung verringern?

- Straßenschuhe im Haus ausziehen und Hausschuhe verwenden
- Händewaschen auch vor Zwischenmahlzeiten, besonders bei Kleinkindern
- Feucht Staubwischen
- häufiges Lüften zur Verringerung der Schadstoffkonzentration – Fenster mehrmals täglich 5 Minuten lang öffnen
- Vermeiden von Rauchen in Innenräumen, besonders in Anwesenheit von Kindern
- Verwenden eines effizienten Staubsaugers und Filters, Einbau eines Zentralstaubsaugers bei Neubau. Auch Polstermöbel regelmäßig saugen.
- Verwenden von umwelt- und hautverträglichen Produkten zur Reinigung und Pflege der Wohnung. Desinfektionsmittel sind in der Regel im Haushalt nicht notwendig.
- Verwenden von gesundheitsverträglichen Produkten bei Neubau, Renovierung und für die Wohnungsausstattung
- Beim Einkauf auf das Umweltzeichen achten! Konsumgüter mit Umweltzeichen beinhalten weniger Schadstoffe, die sich letztlich im Staub wieder finden.

Achten Sie bitte beim Kauf auf das Umweltzeichen!

